



Lageplan und Anfahrt:

Staatskanzlei
des Landes Brandenburg
Heinrich-Mann-Allee 107
14473 Potsdam



Hintergrund und Ziele

Wildnis in Deutschland – das ist eine Vorstellung, die gleichzeitig fasziniert und polarisiert. Heute gibt es in Deutschland kaum noch naturnahe, großflächig unzerschnittene und ungenutzte Flächen. Doch das Bewusstsein für den Wert dieser seltenen Lebensräume wächst.

Anlässlich ihres 10-jährigen Bestehens lädt die Stiftung Naturlandschaften Brandenburg zur ersten Wildniskonferenz in Brandenburg ein. Die Veranstaltung bietet ein Forum zur Diskussion von Fragen wie „Was genau bedeutet ‚Wildnis‘ in Deutschland? Wo ist Wildnis möglich und welches Potenzial bieten Wildnisflächen für Naturschutz und Regionalentwicklung?“. Politiker, Wissenschaftler, Naturschutzakteure und Interessierte sind herzlich eingeladen, in Dialog zu treten und gemeinsame Aktivitäten anzustoßen. Eine Resolution zu Perspektiven für Wildnis in Deutschland wird bei der Konferenz vorgestellt und Entscheidungsträgern aus Politik und Medien übergeben.

Stiftung Naturlandschaften Brandenburg – Die Wildnisstiftung

Seit 10 Jahren ist die Stiftung Naturlandschaften Brandenburg für den Schutz von Wildnis aktiv. Auf den ehemaligen Truppenübungsplätzen Jüterbog, Heidehof und Lieberose in Südbrandenburg besitzt und betreut sie rund 12.000 Hektar Flächen. Hauptziel ist es, in diesen einmalig großen und unzerschnittenen Gebieten natürliche Dynamik zuzulassen und diese faszinierende Entwicklung erlebbar zu machen. Die Stiftung Naturlandschaften Brandenburg wurde im Mai 2000 als public private partnership vom Land Brandenburg, der Zoologischen Gesellschaft Frankfurt, dem Naturschutzbund Deutschland (NABU), der Umweltstiftung WWF Deutschland, dem Landschafts-Förderverein Nuthe-Nieplitz-Niederung und einer Privatperson gegründet. Als Zustifter ist die Gregor Louisoder Umweltstiftung beteiligt.

Wildniskonferenz 2010

17. Mai 2010:
Brandenburgsaal der Staatskanzlei Potsdam
Heinrich-Mann-Allee 107, 14473 Potsdam

18. Mai 2010:
Exkursion ab Potsdam

Anmeldung

Wegen der begrenzten Teilnehmerzahl ist eine frühzeitige verbindliche Anmeldung, spätestens bis zum 30. April, nötig. Bitte melden Sie sich für Konferenz und / oder Exkursion ab Anfang März unter www.wildniskonferenz.de an. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Stiftung Naturlandschaften Brandenburg

Schulstraße 6, 14482 Potsdam
Fon: 03 31 / 740 93 22, Fax: 03 31 / 740 93 23
Mail: info@wildniskonferenz.de
www.stiftung-nlb.de

Mit freundlicher Unterstützung von:



Mittelbrandenburgische Sparkasse in Potsdam

Bildnachweis: BMU, J. Borries, R. Hennig, Naturwacht Brandenburg, R. Zelinski, Stiftung NLB

Wildniskonferenz 2010

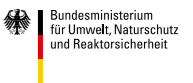
Montag, 17. Mai 2010
Brandenburgsaal der Staatskanzlei Potsdam

Eine Veranstaltung der
Stiftung Naturlandschaften Brandenburg

unter der Schirmherrschaft von
Dr. Norbert Röttgen, Bundesminister für Umwelt,
Naturschutz und Reaktorsicherheit



Stiftung
Naturlandschaften Brandenburg
Die Wildnisstiftung



Gestaltung: eckedesign



Sehr geehrte Damen und Herren,

in der aktuellen Naturschutzdiskussion rückt das Thema „Wildnis“ zunehmend in den Fokus der öffentlichen Aufmerksamkeit. Es berührt ein weites Spektrum naturschutzfachlicher Themen, von der Definition des Begriffes über konkrete Arten- und Habitatschutzfragen bis zu politischen Zielformulierungen in der Nationalen Strategie zum Schutz der biologischen Vielfalt.

2010 ist das Internationale Jahr der biologischen Vielfalt. Weltweit erkennen politische Entscheidungsträger, welche immense Bedeutung der Schutz der biologischen Vielfalt für das menschliche Überleben und Wohlergehen hat. Große Wildnisgebiete, in denen sich die Natur frei entwickeln kann, sind ein wichtiger Schlüssel zum nachhaltigen Schutz der Biodiversität. Nur hier können sich Ökosysteme ohne Eingriffe des Menschen dauerhaft stabil entwickeln. In der Nationalen Strategie zur biologischen Vielfalt haben wir das Ziel formuliert, bis zum Jahr 2020 Wildnis auf 2% der Landfläche Deutschlands zu erreichen. Jetzt ist es an der Zeit, dieses Ziel mit starken Partnern umzusetzen.

Mit Blick auf diese kommenden konkreten Herausforderungen und Entscheidungsnotwendigkeiten, die sich für Deutschland, Europa und für die internationale Staatengemeinschaft im Rahmen des internationalen Jahres zum Schutz der biologischen Vielfalt stellen, ist es wichtig, den derzeitigen Wissensstand umfassend darzustellen und die Möglichkeit zum Erfahrungs- und Informationsaustausch zu geben. Nur so können Antworten gefunden werden, ob und wie „Wildnis“ zukünftig ein fester Bestandteil in prozessorientierten Naturschutzstrategien und Schutzbemühungen sein wird.

Ich erwarte von der Wildniskonferenz der Stiftung Naturlandschaften Brandenburg wichtige Informationen und Entscheidungsgrundlagen für die weitere Positionierung des amtlichen und ehrenamtlichen Naturschutzes und habe daher gern die Schirmherrschaft für diese Veranstaltung übernommen.

Dr. Norbert Röttgen
Bundesminister für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit

Montag, 17. Mai 2010

Moderation:

Axel Steffen, Abteilungsleiter Naturschutz im Ministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg

9.00 Uhr

Empfang

9.15 Uhr

Grußworte

Anita Tack, Ministerin für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg
Jörg Vogelsänger, Minister für Infrastruktur und Landwirtschaft des Landes Brandenburg

9.45 Uhr

Wildnis stiften – 10 Jahre

Stiftung Naturlandschaften Brandenburg

Dr. Hans-Joachim Mader, Ratsvorsitzender Stiftung Naturlandschaften Brandenburg

Wagnis Wildnis

10.00 Uhr

Was ist Wildnis? IUCN-Kriterien für Wildnisgebiete

Manfred Bauer, Leiter Nationalpark Kellerwald-Edersee / Europarc Deutschland

10.20 Uhr

Hat Wildnis bei uns eine Chance? Internationale Beispiele und der Blick nach Deutschland

Dr. Christof Schenck, Geschäftsführer Zoologische Gesellschaft Frankfurt von 1858 e.V.

Diskussion

11.00 Uhr

Kaffeepause / Parallel Presseveranstaltung

Erlebnis Wildnis

12.00 Uhr

Schönheit, Überraschung und Faszination – der ästhetische Zugang zur Wildnis

Prof. i.R. Dr. Gerhard Trommer, Biowissenschaften – Didaktik, J.W. Goethe Universität Frankfurt/M.

12.20 Uhr

Wirtschaftsfaktor Wildnis

Prof. Dr. Hubert Job, Institut für Geographie der Universität Würzburg

Diskussion

13.00 Uhr

Mittagsimbiss

Verantwortung Wildnis

14.00 Uhr

Wildnis als Bestandteil einer nachhaltigen Entwicklung

Prof. Dr. Beate Jessel, Präsidentin Bundesamt für Naturschutz

14.20 Uhr

2% Wildnis als Ziel der Nationalen Strategie zur biologischen Vielfalt – wie setzen wir es um?

Dr. Elsa Nickel, Leiterin Unterabteilung Naturschutz im Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit

14.40 Uhr

Chance Wildnisgebiet Lieberose

Dr. Heiko Schumacher, Projektleiter Stiftung Naturlandschaften Brandenburg

Diskussion

15.15 Uhr

Kaffeepause

16.00–17.00 Uhr

Podiumsdiskussion mit den Referenten „Wildnis heute – was haben wir davon?“

Moderation:

Hellmuth Henneberg, RBB-Fernsehmagazin OZON
Diskussionsgrundlage:
Perspektivenpapier „Wildnis in Deutschland“

18.00 Uhr

Abendempfang

zum 10-jährigen Jubiläum der Stiftung Naturlandschaften Brandenburg (auf gesonderte Einladung)

Dienstag, 18. Mai 2010

Exkursion

Gemeinsam besuchen wir die Stiftungsflächen Jüterbog, ca. 50 km südlich von Potsdam. Die Stiftung Naturlandschaften Brandenburg hat dort rund 7.000 ha durch Kauf dauerhaft für den Naturschutz gesichert. Auf einem Großteil des Geländes wird natürliche Dynamik zugelassen, so dass Wildnis entsteht.

Bei der rund 15 km langen Wanderung erhalten die Exkursionsteilnehmer Einblick in ein Mosaik von Heidelandschaften und natürlicher Waldentwicklung. Naturerlebnisangebote und das Waldbrandschutzkonzept für das Gebiet werden vorgestellt. (Weitere Infos nach Anmeldung unter www.wildniskonferenz.de)